



Mut. Selbstbestimmung. Leben.
Der Mensch ist keine Ware!

Hintergrundinformation

Fachtag zum Prostituiertenschutzgesetz.

Zwischen Behörden- und Milieustrukturen - Wie kann Schutz und Hilfe gelingen?

Das Prostituiertenschutzgesetz ist am 1. Juli 2017 in Kraft getreten und hat vielfältige Umsetzungsprobleme hervorgerufen, die eine bedarfsgerechte Hilfestellung in diesem hochkomplexen Arbeitsfeld behindern. So mangelt es an einer notwendigen institutionsübergreifenden Zusammenarbeit und einer flächendeckenden Sensibilisierung beteiligter Behörden und Einrichtungen.

Daher ist es KARO e.V. mit über 23-jähriger Erfahrung im Kontext von Zwangsprostitution und Menschenhandel ein Anliegen, insbesondere in Sachsen, Fachkräfte aus dem Gesundheitssektor, Migration, Soziale Arbeit, Psychotherapie, Polizei und Verwaltung sowie ehrenamtlich Tätige, die in ihrem Berufsalltag mit Prostituierten in Kontakt kommen (können), zu genannten Problematiken fortzubilden und zu sensibilisieren.

Die Fachvorträge zielen auf Vermittlung von Fach- und Handlungswissen zu rechtlichen, sozialwissenschaftlichen und gesundheitlichen Themen ab.

Wir möchten mit unseren geladenen ExpertInnen, einer Aussteigerin und Ihnen in den Austausch treten sowie konkrete AnsprechpartnerInnen und Hilfsangebote in Sachsen vorstellen.

Zentrale Fragestellungen werden sein:

- Was macht Prostitution mit der Gesundheit?
- Was bedeutet ein Ausstieg und wieso ist er ohne Unterstützung nicht schaffbar?
- Welchen Preis zahlen Prostituierte und ihre Kinder?
- Wieso gilt das Milieu als reichsfreier Raum?
- Welche politischen und institutionellen Maßnahmen müssen ergriffen werden, um die Lebenssituation von sich prostituierenden Menschen nachhaltig zu verbessern?

ReferentInnen

Manfred Paulus - Erster Kriminalhauptkommissar a.D. und langjähriger Inspektionsleiter bei der Kriminalpolizei in Ulm sowie Lehrbeauftragter an der Hochschule für Polizei in Baden-Württemberg

Prof. Dr. Adolf Gallwitz - Professor für Psychologie und Soziologie (Hochschule für Polizei in Baden-Württemberg)

Dr. Wolfgang Heide - Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, ehrenamtliche Betreuung von Prostituierten in seiner Praxis in Heidelberg, sowie in der Beratungsstelle „Amalie“.

Sabine Constabel - Gesundheitsamt Stuttgart, Gründerin von SISTERS e.V.

Cathrin Schauer-Kelpin - examinierte Krankenschwester, Dipl. Sozialpädagogin, Geschäftsführerin von KARO e.V.

Helena Fuchs - Studentin der Sozialen Arbeit an der Hochschule Mannheim

Sonja - Aussteigerin aus der Prostitution

Moderation: Inge Bell - Journalistin, Menschenrechtsaktivistin, zweite Vorsitzende der Frauenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES